

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 24.11.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend sind:

n. n.

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Frank Meier

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Stephanie Seelinger

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Gabriele Böhm

Gudrun Brendel-Utzinger

Karl Heinz Berzel

Andreas Guip

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Schriftführer/in

Dagmar März

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: 20152094
2. Wohnungsbau unter besonderer Berücksichtigung von Flüchtlingen, Beschlüsse zur erforderlichen Anpassung und Fortschreibung der Bauleitplanung sowie zur Errichtung von 19 Unterkünften in Schlichtbauweise an 7 Standorten
Vorlage: 20151940
3. Sachstand "Gartenquartier Deichstraße"
Vorlage: 20152092
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beschilderung nach Frankenthal
Vorlage: 20152085
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Naherholungsgebiet am Stricklerweiher
Vorlage: 20152084
6. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Nutzung der Park + Ride - Parkplätze Endhaltestelle Oppau durch Dauerparker
Vorlage: 20152088
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 20152083
8. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Künftige Nutzung des Grundstücks Pfingstweide, Brüsseler Ring zwischen Mailänder Weg und Pariser Straße
Vorlage: 20152087
9. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einsatz der Linie 84 an Sonntagen und in den Abendstunden
Vorlage: 20152090
10. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Lärm- und Abgasbelastung der Busse des ÖPNV
Vorlage: 20152089

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Ortsvorsteher Udo Scheuermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Oppau, den Vertreter der Stadtverwaltung, die Personen von der Presse, sowie die erschienenen Bürger und Bürgerinnen.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und formgerecht eingeladen. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig und gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 25, der kurzfristig zur letzten OBR Sitzung am 29.09.2015 hinzukam und ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU zum Thema Verkehrssituation Ortsausgang Oppau beinhaltet, ging in der Zwischenzeit eine Stellungnahme der Verwaltung ein und liegt nun den OBR Mitgliedern vor.

Der Vorsitzende verkündete, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Sachstand Gartenquartier Deichstraße“ abgesetzt wird, da noch keine abschließende Stellungnahme von der Verwaltung vorläge. Es sei explizit darauf hingewiesen, dass eine finale Entscheidung und Informationssetzung von Seiten der Verwaltung ausbedungen werden soll, so dass Mieter, Inhaber von Erbpachtverträgen und Eigentümer auf diesen Grundstücken nicht im Ungewissen verbleiben müssten.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG Herr Helge Moritz, fragte an Herrn Scheuermann gewandt, weshalb der TOP „Bericht des Ortsvorstehers“ bereits seit Monaten ausfiel.

Herr Scheuermann entgegnete, dass er zu einigen Themen berichterstaten könne, jedoch zurzeit noch keine einschlägigen Endergebnisse und keine aktuellen Stände von Planvorhaben oder von Sachverhalten vorliegen. Zu gegebener Zeit, wenn weitergegebene Informationen angekommen sind, würde der TOP wieder in das Protokoll aufgenommen werden.

Der Vorsitzende bat die Runde sich zu erheben und leitete eine Schweigeminute ein, zum Gedenken der Opfer der Terroranschläge am 13. November 2015, in Paris. „Gemeinsam mit unseren französischen Freunden werden wir nicht aufhören, uns für eine Welt einzusetzen, in der die Menschen unabhängig von Herkunft, Glauben und Geschlecht in Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, zusammenleben“, bekundete Herr Scheuermann.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

OV erfragte das Publikum, ob Fragen zur bevorstehenden OBR-Sitzung bestehen. Herr Günter Saladin konfrontierte den Ortsbeirat mit der Frage, wie die Polderfläche des von der Stadtentwässerung zurzeit gebauten Polders westlich der Pflingstweide abgedichtet werden soll. Herr Saladin gemahnte, dass die gesamte Umgebung des Polders extrem stark durch steigende Grundwasserhöhen gefährdet sei. Herr Saladin betonte, dass die weitere Durchführung ohne gesicherte Abdichtung unverantwortlich sei und unabsehbare Schaden-

ersatzforderungen der Betroffenen nach sich ziehen würden.

Herr Guip teilte mit, dass er die Original-Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Sachverhalt an Herrn Saladin, gerne in Kopie erhalten möchte.

Desweiteren wollte Herr Saladin nochmals zu 3 Fragen aus dem Fragenkatalog der BI Asylbewerberwohnheime Kranichstraße, vom 20.09.2015, zurückkommen und den OBR hierzu um Rückmeldungen zu bitten.

Herr Scheuermann wandte ein, dass nach der Gemeindeordnung Themen, die in der Einwohnerfragestunde aufkommen und behandelt werden sollen, die jedoch ohnehin in den vorgesehenen TOP's aufgenommen wurden, nicht angesprochen werden können und somit kein Behandlungsrecht erhalten können. Herr Saladin entgegnete, dass nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz der OBR verpflichtet ist, die Themen, die in vorhergehenden Sitzungen nicht zufriedenstellend behandelt wurden, jetzt in den nächstfolgenden Sitzungen bevorzugt thematisiert werden müssen. Der OBR stimmte unter der Leitung des Vorsitzenden einstimmig ab, dass Herrn Saladin das Recht zur Vorsprache gegeben wird.

Drei Fragen des Fragekatalogs an den OBR in Wiederholung:

- 1.) Wann und von wem wurde der Ortsbeirat bzw. eines seiner Mitglieder erstmals über einen geplanten Standort Kranichstrasse für Asylbewerberwohnheime informiert oder hat er ihn selbst der Verwaltung vorgeschlagen?
- 2.) Ist dem OBR bekannt, dass inzwischen von der BI 1800 Unterschriften von Betroffenen gesammelt wurden, die den Standort Kranichstraße für ungeeignet halten und sich für die Suche nach einem geeigneten Standort ausbedingen. Es ist die oberste Pflicht des Ortsbeirates sich mit aller Kraft für seine Bürger einzusetzen und eine Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 06.07.2015 zu fordern.
- 3.) Ist dem OBR bekannt, dass die BI der Oberbürgermeisterin ca. 20 Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt befinden, die in Größe und Lage zu Asylunterkünften geeigneter und akzeptabel seien, genannt hat.

Auf die wiederholten Vorwürfe der BI an den Vorsitzenden, dass nicht in genügendem Maße auf die Fragen eingegangen wurde, entgegnete Herr Scheuermann, dass angemessen auf Fragen reagiert und Stellung bezogen wurde. Alles was von der BI beanstandet wurde, wurde in der OBR Sitzung vorgetragen. Die Sprecher der BI deklarierten jedoch, dass nicht darüber diskutiert wurde.

zu 2 Wohnungsbau unter besonderer Berücksichtigung von Flüchtlingen, Beschlüsse zur erforderlichen Anpassung und Fortschreibung der Bauleitplanung sowie zur Errichtung von 19 Unterkünften in Schlichtbauweise an 7 Standorten

Die Präsentation von Herrn Magin wurde/wird in allen anderen OBR Sitzungen der Stadtteile in Ludwigshafen sowie in der letzten Stadtratssitzung am 02.11.2015, vorgestellt. Herr Magin hat heute die Aufgabe, den Gremien-Mitgliedern zum obigen Titelbegriff, in zwei geteilten Ebenen:

- 1.) Konzepte zu Flüchtlingsunterkünften

- 2.) Kostengünstiger Wohnungsbau (nicht nur für Flüchtlinge und/oder Asylbewerber/-innen, sondern sozialen bzw. allgemeinen Wohnungsbau für Bürger/innen)

umfassend zu Informieren und die entsprechenden Standorte im Stadtteil vorzustellen. Die Inhalte können der beigefügten und allen OBR-Mitgliedern überlassenen Präsentation entnommen werden.

zu 3 Sachstand "Gartenquartier Deichstraße"

s.o. in der Einleitung die Erklärung des Vorgesetzten, dass der TOP abgesetzt wurde.

zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Beschilderung nach Frankenthal

Die Vorortbegehung und Überprüfung der Verwaltung habe ergeben, dass die Schrift auf dem Wegweiser nach Frankenthal durch eine Verdrehung des Schildes nicht rechtzeitig erkennbar war. Es wurde veranlasst, dass der Wegweiser wieder richtig ausgerichtet wird. Grundsätzlich wäre der Wegweiser aber erkennbar und deshalb sei keine zusätzliche Beschilderung erforderlich.

Der Beschilderungs-Wegweiser würde immer wieder „verdreht“ werden, da dieses Schild in die Fahrbahn ragt und vom Fahrtwind der LKW-Fahrer in diese ungeordnete Position gerückt würde, bringt ein OBR-Mitglied ein. Er bot sich auch an, nochmals vor Ort mit dem Prüfenden von der Verwaltung zu gehen und den Standort des Schildes zu überprüfen. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorwegweiser vor der Brücke aus Richtung Edigheim aufzustellen, argumentierte der Vorsitzende.

zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Naherholungsgebiet am Stricklerweiher

Im Naherholungsgebiet am Stricklerweiher in Edigheim laufen seit nunmehr zwei Jahren Bauarbeiten. Durch diese ist der Schotterweg in einem desolaten Zustand und man kann als Fußgänger bei Regen diesen Weg nicht nutzen. Auch die Grünflächen sind großflächig zerstört.

Die BASF lässt in diesem Bereich mehrere Tiefbrunnen erstellen. Die Hintergründe zu dieser Baumaßnahme sind jedoch dem Bereich Grünflächen nicht bekannt. Das Projekt wird Ende 2016/Anfang 2017 fertig gestellt werden. Die Firma Achatz wird den ursprünglichen Zustand der Rasen- und Wegeflächen wieder herstellen, so die Stellungnahme der Verwaltung.

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion hakte jedoch mit Fragen nach: warum werden die Brunnen vom Wirtschaftsunternehmen der BASF auf stadtinternen Bereichen gebaut? Welchen Zweck

haben diese Tiefbrunnen? Der Vorsitzende erklärte, dass er vor einiger Zeit berichtete, dass in diesem Bereich Tiefbrunnen durch die BASF gebohrt werden. Auf die Fragen der CDU-Fraktion argumentierte Herr Scheuermann, dass diese Brunnen als Kühlwasser für die Produktionsanlagen der BASF zur Verfügung stehen und einen weiteren Zweck erfüllen, nämlich, dass dadurch die Hochwasserstände niedrig gehalten werden und somit die Grundwasserpegel regulieren.

**zu 6 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Nutzung der Park + Ride - Parkplätze Endhaltestelle Oppau durch Dauerparker**

Die Park + Ride-Parkplätze an der Endhaltestelle Oppau würden zweckwidrig genutzt und Teilnehmer des ÖPNV würden oftmals keine freien Parkplätze vorfinden. Die Stellungnahme der Verwaltung lautete, dass eine Anordnung einer Parkzeitüberwachungseinrichtung erfolgen könne, in diesem Fall der Nutzung eines Parkscheinautomaten und mit einer noch zu diskutierenden Höchstparkdauerfestsetzung, durchführbar wäre.

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht Straßenbaumaßnahmen**

Durch die Mehrausgaben bei der Baumaßnahme Edigheimer Straße, mussten ursprünglich für den Ausbau der Schinkelstraße vorgesehenen Haushaltsmittel, als Deckung herangezogen werden. Die Entwurfsplanung und Abstimmung der Planung der Schinkelstraße wird derzeit bearbeitet. Die Haushaltsmittel für die Maßnahme Schinkelstraße stehen im Rahmen der Haushaltsmittel „Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“ zur Verfügung.

**zu 8 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Künftige Nutzung des Grundstücks Pflingstweide, Brüsseler Ring zwischen Mailänder Weg und Pariser Straße**

Die Grundstücke der Gemarkung Edigheim wurden dem Bauträger Fa. Dorsch & Kobler, in Speyer, zum Kauf angeboten, die die Kauf-Offerte inzwischen angenommen hatte. Die noch mit dem Bereich Stadtplanung endabzustimmende Planung mit 4 Wohneinheiten wurde aktuell zur Prüfung vorgelegt, der Verkauf soll nach Möglichkeit noch in der Stadtratssitzung am 07.12.2015, beschlossen werden. Die Planung der Bebauung wurde von dem OBR einstimmig befürwortet.

**zu 9 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einsatz der Linie 84 an Sonntagen und in den Abendstunden**

Derzeit läuft die neu eingerichtete Linie 84 Oppau-Frankenthal im Probetrieb. Eine Ausdehnung des Linien-Betriebs in die Abendstunden, sowie auf Sonntag ist mit zusätzlichen

Kosten verbunden. Aufgrund der Haushaltssituation sind hierfür keine Finanzmittel vorhanden. Die Mehrkosten für eine Ausweitung des Betriebs müssten an anderer Stelle kompensiert werden. Bis jetzt läge eine positive Resonanz der Buslinie vor. Die Verwaltung wird er sucht, bei besonderen Veranstaltungen (z.B. Strohhutfest in Frankenthal) die Buslinie an Wochenenden und in die Abendstunden auszuweiten.

**zu 10 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Lärm- und Abgasbelastung der Busse des ÖPNV**

Die Ausschreibung der Subunternehmerleistung sieht vor, dass die grüne Umweltplakette verpflichtend ist, obwohl diese in Ludwigshafen nicht vorgeschrieben ist. Die RNV strebt an, dass überwiegend Fahrzeuge mit modernster Umwelttechnik zum Einsatz kommen. Der Vorsitzende bestätigte, dass der OBR für die nördlichen Stadtteile Wert darauf legt, dass vornehmlich Busse zum Fahr-Einsatz kommen sollen, die die Vertragsbedingungen der Subunternehmer erfüllen und sich mit Bedingungen der Umweltverträglichkeit vereinbaren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.12.2015

Dagmar März
Schriftführer/in

Udo Scheuermann
Vorsitzende/r